

CHISENER INFO



Informationsblatt des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung Kiesen

Nr. 60
Mai 2010

Gemeindepräsident Ernst Nussbaum in eigener Sache	Seite 1
Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2010: Traktanden und Anträge.....	Seite 2
Gemeinderat: Buslinie Aare-/Kiesental	Seite 5
Gemeindeverwaltung	
• Briefliche Stimmabgabe, SBB-Tageskarten, Abfallstatistik 2009, Besuch aus Zeliv (CZ), Mofa Nummern 2010, Rückblick Bach- und Waldputztag	Seite 5
AHV-Zweigstelle: Abrechnung 2009, Betreuungsgutschriften	Seite 7
Primarschule: Altstoffsammlung 4. Mai 2010.....	Seite 8
Eisbahn 2009/2010: Dank	Seite 8
Der Biber ist zu Besuch	Seite 9
Problempflanzen: Wie richtig entsorgen?	Seite 10
Veranstaltungskalender	Seite 12
Vorsicht "Enkeltrick".....	Seite 16

GEMEINDEPRÄSIDENT

Liebe Bürgerinnen und Bürger

In meinen Frühlingsferien erlitt ich einen Herzinfarkt. Das Spital konnte ich vor einigen Tagen verlassen.

Leider lässt es mir die Gesundheit noch nicht zu, meine Aufgaben in der Gemeinde wahrzunehmen.

Unsere Vizegemeindepräsidentin Elsa Meyer wird mich bis auf weiteres vertreten. Elsa Meyer wird Euch auch durch die

anstehende Gemeindeversammlung führen.

Ich danke Elsa sowie dem Gemeinderat und der Verwaltung für ihr zusätzliches Engagement.

Euch Bürgerinnen und Bürger danke ich für das Verständnis und hoffe, dass ich bald wieder meine Arbeit für die Gemeinde aufnehmen kann.

Euer Gemeindepräsident
Ernst Nussbaum

GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Freitag, 7. Mai 2010, 20.00 Uhr,
in der Turnhalle Kiesen**

Traktanden:

1. Gemeinderechnung 2009
2. Allmendstrasse: Beschlussfassung
Kreditbewilligung für Belagsarbeiten
3. Bahnhofstrasse: Beschlussfassung
Kreditbewilligung für Belagsarbeiten
4. Baureglement: Genehmigung Änderung
Artikel 37 (Wohn- und Gewerbezone)
5. Informationen des Gemeinderates
6. Verschiedenes

Die stimmberechtigten Frauen und Männer sind zur Frühlingsgemeindeversammlung freundlich eingeladen.

1. Genehmigung Gemeinderechnung

Das Informationsblatt enthält eine Zusammenfassung der Rechnung 2009. Die detaillierte Jahresrechnung ist bei der Gemeindeverwaltung unentgeltlich erhältlich.

Ergebnisse der Rechnung 2009

Laufende Rechnung

Total Aufwand	Fr. 2'878'978.41
Total Ertrag	" <u>3'202'426.40</u>
Ertragsüberschuss	Fr. 323'447.99

Der Voranschlag 2009 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 29'360 Franken.

Bei den einzelnen Funktionen sind folgende bedeutende Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnung festzustellen:

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand	
Rechnung	Voranschlag
210'411.15	256'900

Die Kosten für den Unterhalt der EDV der Gemeindeverwaltung sowie für die Installation eines neuen Velounterstandes und den allgemeinen Unterhalt der Liegenschaft Bahnhofstrasse 10 fielen höher aus. Diesen Mehrkosten stehen beträchtliche Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren und der Entschädigung der Kies AG Aaretal KAGA im Zusammenhang mit dem Abbau- und Deponiebetrieb gegenüber.

1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand	
Rechnung	Voranschlag
35'061.45	36'850

Aus dem Verkauf von Daten der amtlichen Vermessung resultieren höhere Einnahmen.

Die Kosten für das regionale Mietamt übersteigen das Budget. Der Beratungsaufwand nahm gegenüber den Vorjahren massiv zu.

Bei der Feuerwehr führen der Betriebs- und der Zusammenlegungsbeitrag der Gebäudeversicherung zu einem positiven Gesamtergebnis. Der Ertragsüberschuss aus dem Feuerwehrbetrieb wurde an die Spezialfinanzierung überwiesen. Daraus können in den kommenden Jahren allfällige Ausgabenüberschüsse gedeckt werden.

Der Zivilschutz verursachte Mehrausgaben. Diese sind hauptsächlich auf die Lagerung von Pandemiematerial während des Schweinegrippe-Alarms zurückzuführen.

2 Bildung

Nettoaufwand	
Rechnung	Voranschlag
478'499.46	483'700

Die Aufwendungen für die Volksschule liegen im budgetierten Bereich. Für das 10. Schuljahr wurden im Rechnungsjahr keine Beiträge beansprucht. Die Beiträge an die Musikschule fielen höher aus. Beim Liegenschaftsunterhalt führten insbesondere die Reparaturkosten eines Spielgerätes auf dem Sportplatz zu höheren Ausgaben.

3 Kultur und Freizeit

Nettoaufwand	
Rechnung	Voranschlag
28'668.60	28'100

Das Kieswerk Daepf AG unterstützt die Gemeindebibliothek mit einem grosszügigen Beitrag. Dank dieser Spende ist der Bibliotheksbetrieb selbsttragend.

4 Gesundheit

Nettoaufwand	
Rechnung	Voranschlag
4'778.25	4'600

Nach der Kantonalisierung des Spitalwesens sind noch die Kosten für den Gesundheitsdienst an Kindergarten und Schule Gemeindeaufgaben. Die budgetierten Ausgaben wurden eingehalten.

5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand	
Rechnung	Voranschlag
482'534.60	455'900

Die Kosten für die Lastenverteilung der Ergänzungsleistungen und die Sozialhilfe waren zu tief veranschlagt.

6 Verkehr

Nettoaufwand	
Rechnung	Voranschlag
262'037.60	189'400

Die budgetierten Ausgaben genügten insbesondere bei folgenden Posten nicht:

- Personalversicherungsbeiträge: Beitragsnachzahlungen für die Personalvorsorge.
- Anschaffung Mobilien: Ersatz des Salzstreuers.
- Strassenunterhalt: Die Belagsschäden an der Zälgstrasse mussten noch vor dem Winter behoben werden. Es zeigte sich, dass dafür sinnvollerweise ein neuer Belag auf der ganzen Länge zwischen der Professoreistrasse und der Unterführung Bernstrasse eingebaut werden musste. Dadurch konnten neue Frostschäden und eine noch teurere Sanierung vermieden werden.
- Winterdienst: Ausgaben für Schneeräumung und Glättebekämpfung im Winter 2008/09.

7 Umwelt und Raumordnung

Nettoaufwand	
Rechnung	Voranschlag
75'192.35	69'900

Die Wasserrechnung schliesst mit einem geringen Aufwandüberschuss ab. Bei der Abwasserrechnung wird der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung zugewiesen. Die Einlagen in die Spezialfinanzierung für den Werterhalt erfolgten im vorgeschriebenen Ausmass. Mit dem Ertragsüberschuss aus der Abfallrechnung konnte der Vorschuss an die Defizite der Vorjahre zurückbezahlt werden.

Beim Gewässerunterhalt wurde die Rotaiche ausgeholzt.

Bei der Raumplanung fielen höhere Planungskosten für die Überbauungsordnung Pintli an.

8 Volkswirtschaft

Nettoertrag	
Rechnung	Voranschlag
34'037.00	38'350

Höhere Beiträge an die Entsorgung von Tierkadavern und ein geringerer Ertrag aus der Konzessionsabgabe der BKW

Energie AG führten dazu, dass das Budgetziel nicht ganz erreicht wurde.

9 Finanzen und Steuern

Nettoertrag	
Rechnung	Voranschlag
1'866'594.45	1'516'360

Die Einkommens-, Vermögens- sowie die Grundstück- und Liegenschaftssteuern liegen deutlich über den budgetierten Beträgen. Dies ist unter anderem auf die Bautätigkeit und die damit verbundene Zunahme der steuerzahlenden Personen zurückzuführen.

Bei den juristischen Personen führte eine grosse Rückerstattung im Zusammenhang mit einer definitiven Veranlagung aus den Vorjahren zu einem negativen Ergebnis.

Die Zinsausgaben reduzierten sich wegen des tiefen Zinsniveaus.

Bei der Liegenschaft des Finanzvermögens wurden Mieterwechsel dazu benutzt, notwendige Renovationsarbeiten in den Wohnungen auszuführen.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden in der gesetzlich vorgeschriebenen Mindesthöhe von 10% vorgenommen. Zudem mussten ausstehende Guthaben aufgrund von Konkursverlusten abgeschrieben werden.

Investitionsrechnung

Die Kosten für die Verlegung der Transportleitung durch die Gewerbezone wurden durch Anschlussgebühren gedeckt.

Verschiedene Ausgaben mit Investitionscharakter konnten in Anbetracht der guten finanziellen Situation der Laufenden Rechnung belastet und somit direkt abgeschrieben werden. Wegen fehlender Investitionen entstand im Rechnungsjahr kein neues Verwaltungsvermögen.

Antrag an die Versammlung

Der Gemeinderat beantragt, die Gemeinderrechnung 2009 zu genehmigen.

2. Allmendstrasse: Kreditbewilligung für Belagsarbeiten

Die Gemeindestrasse zwischen Kiesen und Wichtrach weist zahlreiche Belagschäden auf. Der Strassenbelag zwischen dem Ortsbeginn und der Gemeindegrenze Wichtrach soll deshalb erneuert werden. In diesem Zusammenhang soll auch die bestehende Schikane bei der Einmündung der Effingerstrasse durch eine andere Verkehrsberuhigungsmassnahme wie zum Beispiel einer Bodenwelle abgelöst werden.

Antrag an die Versammlung

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, für die Belagsarbeiten an der Allmendstrasse einen Kredit in der Höhe von Fr. 100'000 zu bewilligen.

3. Bahnhofstrasse: Kreditbewilligung für Belagsarbeiten

Der Strassenbelag im Bereich der Bahnunterführung soll erneuert werden. Dadurch würde auch die heute unbefriedigende Strassenentwässerung saniert.

Antrag an die Versammlung

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, für die Belagserneuerung an der Bahnhofstrasse im Bereich der Eisenbahnunterführung einen Kredit von Fr. 65'000 zu bewilligen.

4. Baureglement: Genehmigung Änderung Artikel 37

Das gültige Baureglement schreibt vor, dass in der Wohn- und Gewerbezone mindestens 40% der realisierbaren Bruttogeschossfläche dem Wohnen und mindestens 40% der gewerblichen Nutzung vorbehalten sind. Es wäre in dieser Zone somit nicht möglich, ein reines Wohngebäude zu erstellen.

Diese Reglementsbestimmung erwies sich als praxisfremd und es mussten in der Vergangenheit entsprechende Ausnahmegewilligungen erteilt werden. Der Gemeinderat möchte auf diese Regelung ersatzlos verzichten.

Antrag an die Versammlung

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, Artikel 37 Absatz 2 des Baureglements aufzuheben.

5. Informationen des Gemeinderates

Mitglieder des Gemeinderates werden über den Stand von aktuellen Projekten orientieren.

GEMEINDERAT

Buslinie Aaretal-Kiesental

Die Regionalkonferenz möchte aufgrund einer Konzeptstudie einen Versuchsbetrieb für eine Bus-Tangentallinie Münsingen-Wichtrach-Oberdiessbach durchführen. Dieser Versuchsbetrieb würde drei Jahre dauern und müsste von den beteiligten Gemeinden mitfinanziert werden. Kiesen müsste pro Jahr rund 6'400 Franken an den Versuchsbetrieb bezahlen.

Für den Gemeinderat steht diesen Kosten in Anbetracht der bestehenden guten Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr kein entsprechender Nutzen gegenüber. Der Gemeinderat lehnt deshalb eine Kostenbeteiligung für den Versuchsbetrieb ab. Ausschlaggebend ist der Umstand, dass der Bus unser Dorf nur im Bereich der Bernstrasse durchqueren und nicht bis zur Bahnstation fahren würde.

GEMEINDEVERWALTUNG

Briefliche Stimmabgaben

Leider kam es auch bei der letzten Abstimmung wieder vor, dass bei der brieflichen Stimmabgabe die Ausweiskarte nicht unterschrieben wurde. Diese Stimmabgaben sind leider ungültig und können nicht berücksichtigt werden. Wir danken Ihnen, wenn Sie die Hinweise auf der Rückseite des Stimmcouverts jeweils beachten.

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Kiesen bietet pro Tag zwei SBB-Tageskarten zum Verkauf an. Für 30 Franken pro Tageskarte können Sie das Eisenbahnnetz und viele andere

Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs unbeschränkt benützen.

Die Karten können maximal drei Monate im Voraus bei der Gemeindeverwaltung oder über das Internet (www.kiesen.ch) reserviert werden.

Abfall-Entsorgungsstatistik 2009

Hauskehricht	157,48 Tonnen
Sperrgut	1,02 Tonnen
Glas	28,62 Tonnen
Papier + Karton	49,31 Tonnen
Grünmaterial	6,90 Tonnen
Altmetall	6,48 Tonnen
Aluminium	210 Kg
Weissblech	1,08 Tonnen

Speiseöl	25 Liter
PET-Flaschen	145 Säcke
Batterien	115 Kg

Besuch aus der Partnergemeinde Zeliv

Im Rahmen der langjährigen Partnerschaft mit der tschechischen Gemeinde Zeliv in Südböhmen werden einige Personen unsere Gemeinde voraussichtlich vom 15. bis 19. September 2010 besuchen.

Die Gäste sollen wie bisher bei Privatpersonen untergebracht werden. So sind in der Vergangenheit bereits zahlreiche interessante Begegnungen entstanden.

Wir suchen deshalb Gastgeberinnen und Gastgeber für den Besuch aus Tschechien. Die Gäste würden in den privaten Unterkünften übernachten und das Morgenessen einnehmen. Für das weitere Programm ist die Gemeinde besorgt.

Die fremde Sprache sollte keine unüberwindliche Hürde darstellen. Die meisten Gäste können sich auf Deutsch oder Englisch verständigen.

Sind Sie an einem Besuch interessiert und möchten Sie zwei oder mehreren Personen Unterkunft gewähren? Die Gemeindeverwaltung ist für Angebote dankbar und gibt auch gerne weitere Auskünfte (Telefon

031 781 12 74, E-Mail: gemeindeverwaltung@kiesen.ch).

Mofa-Nummern 2010

Die Vignetten für das Versicherungsjahr 2010 sind bei der Gemeindeverwaltung zu folgenden Preisen erhältlich:

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| - Kontrollschild und -marke | Fr. 54.50 |
| - nur Kontrollmarke | " 44.50 |
| - Tagesbewilligung | " 6.50 |

Gemeindeverwaltung

Das Büro ist am Montag, 10. Mai 2010, geschlossen.

Bach- und Waldputztag

Am letzten Aprilwochenende trafen sich zahlreiche Personen zur Putzaktion. Bei schönstem Frühlingwetter wurden weggeworfene Abfälle, Gerümpel, Flaschen, Büchsen und vieles andere mehr zusammengelesen und ordnungsgemäss entsorgt. Wir danken allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz.



AHV-ZWEIGSTELLE

Abrechnung 2009

Einnahmen

AHV/IV/EO-Beiträge	405'300.65
Beiträge für Kinderzulagen	147'270.35
AIV-Beiträge	40'829.15
Verwaltungskostenbeiträge	<u>9'672.15</u>
Total	603'072.30

Ausgaben

AHV/IV-Renten	1'786'249.00
Ergänzungsleistungen	148'113.00
EO-Entschädigungen	4'246.75
Kinderzulagen	<u>174'948.80</u>
Total	2'113'557.55

Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den berechtigten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die in gemeinsamem Haushalt Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Dauerndes Wohnen in gemeinsamem Haushalt

Die betreute Person muss überwiegend entweder in der gleichen Wohnung, im gleichen Gebäude oder zumindest auf einem benachbarten Grundstück (Stöckli) wohnen. Als nicht überwiegend in gemeinsamem Haushalt wohnhaft gelten insbesondere Personen, die nur über das Wochenende, in den Ferien oder an Einzeltagen beherbergt werden. Bei einem Aufenthalt von insgesamt rund 180 Tagen pro Jahr im Haushalt der betreuenden Person besteht indessen Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift.

Anspruch jährlich geltend machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person jeweils am Ende eines Kalenderjahrs bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt.

Betreuungs-/Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor. Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei die AHV-Zweigstelle, die auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

PRIMARSCHULE KIESEN

Altstoffsammlung

Dienstag, 4. Mai 2010, ab 07.30 Uhr

Wir sammeln **Papier und Karton** (getrennt und gut gebündelt).
Für das Alteisen steht hinter dem Schulhaus ein Container!

Bitte stellen Sie die Ware gut sichtbar vor dem Haus bereit.
Unsaubere Ware wird nicht entgegen genommen!

Am Sammeltag können Sie von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
unter der Nummer 031 781 18 02 Ihre Mitteilungen an uns richten.

Die nächste Altstoffsammlung (mit Alteisen) findet am 7. September 2010 statt.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Schülerinnen und Schülern und Lehrkräfte der Primarschule Kiesen

(Für diese Sammlung wird kein separates Flugblatt verschickt)

EISBAHN

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Ein Merci auch an Ruedi Kormann, der uns tatkräftig unterstützt hat. Ein grosser Dank geht natürlich auch an die Gemeinde, die uns Wasser und Platz zu Verfügung gestellt hat. Wir hoffen dass wir im nächsten Winter wieder eine Eisbahn realisieren können.

Bis zum nächsten, hoffentlich wieder eiskalten Winter.

Doris Siegenthaler



DER BIBER IST ZU BESUCH

Etwa 200 Meter unterhalb des Chisespitzes hat ein Biber seine Spuren hinterlassen.

Auch beim Baggersee bei der Eisenbahnbrücke habe ich angenagte Bäume entdeckt.



Man kann ganz gut die Zahnabdrücke erkennen.



Bernhard Siegenthaler

PROBLEMPFLANZEN, WIE RICHTIG ENTSORGEN?

Erinnern Sie sich? Im vergangenen Jahr haben wir Sie auf die Kanadische Goldrute, den Sommerflieder, den Riesen-Bärenklau, das Drüsige Springkraut sowie den Japanischen Staudenknöterich hingewiesen. Heute nun möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf weitere zwei Pflanzenarten lenken, die ebenfalls zu den invasiven Neophyten (gebietsfremde Pflanzen) gehören:

Robinie oder Falsche Akazie (*Robinia pseudoacacia*)
Aufgeführt in schwarzer Liste*



Beschreibung:

Die Robinie ist ein Baum, der bis über 30 m hoch werden kann. An der Blattbasis befinden sich rötliche, paarig angeordnete bis etwa 1 cm lange Dornen (vgl. Abbildung).

Die weissen, angenehm duftenden Blüten erscheinen im Mai bis Juni.

Ursprünglich aus Nordamerika stammend, wurde die Robinie wegen ihres guten und harten Holzes und ihrer Schnellwüchsigkeit oft angepflanzt. Ein junger Baum kann bereits nach 6 Jahren blühen und Samen bilden. Die Samen werden maximal etwa 100 m durch den Wind befördert. Dennoch erfolgt die Ausbreitung hauptsächlich durch Wurzelaufläufer.

Gefahren:

Wachsen die Robinien in der Nähe von wertvollen Gebieten wie z.B. Magerstandorten, so besteht die Gefahr, dass sie sich in diese Lebensräume ausbreiten und die natürliche Pflanzenwelt verdrängen. Als Mitglied der Pflanzenfamilie der Schmetterlingsblütler kann die Robinie zudem mit Hilfe der Knöllchenbakterien Luftstickstoff binden und ihn im Boden anreichern. Dies hat zur Folge, dass die ursprünglich nährstoffarmen Standorte "gedüngt" werden und sich dadurch nachhaltig verändern.

Bekämpfung:

Durch Ringeln von etwa 90 % der Rinde kann die Robinie erfolgreich bekämpft werden. Vom Fällen ist dringend abzuraten, da sich danach massiv Stockausschläge und Wurzelbrut bilden. Wenn diese Schösslinge nicht regelmässig entfernt werden, steht man nachher plötzlich einem dichteren Robinienbestand gegenüber als vor der Fällaktion. Eine regelmässige, aufwändige Nachkontrolle ist deshalb unerlässlich.

*Die Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen (SKEW) hat eine Schwarze Liste erarbeitet mit invasiven Neophyten, die bekämpft werden müssen. In der so genannten Watch-Liste sind zudem Arten aufgeführt, deren Ausbreitung beobachtet werden muss.

**Aufrechte Ambrosie oder Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*)
Verboten gemäss Freisetzungsverordnung!**



Beschreibung:

Die Ambrosie kann bis maximal 90 cm gross werden. Sie überdauert den Winter als Samen im Boden und keimt jeweils im Frühjahr aus, um sich in den darauf folgenden Monaten zur ausgewachsenen Pflanze zu entwickeln. Die Samen können bis 40 Jahre keimfähig bleiben!

Als Verunreinigung von Saatgut und Vogelfutter wurde die Ambrosie von Nordamerika zu uns eingeschleppt. Die Verbreitung findet über ihre Samen statt. In Versuchen wurden pro Pflanze bis zu 30'000 Samen gezählt.

Gefahren:

In der Landwirtschaft in Sonnenblumen-, Erbsen- und Sojabohnenkulturen kann die Ambrosie erhebliche Schäden verursachen, da sie die Pflanzen konkurrenziert und auch ihre Ernte erschweren kann.

Viel gravierender sind jedoch die gesundheitlichen Aspekte. Die Ambrosie blüht von Juli bis Oktober und sie verstäubt grosse Mengen Blütenstaub. Dieser ist massiv allergisierend und kann bei empfindlichen Personen schwere Asthmaanfälle auslösen. Man rechnet, dass mehr als 10 % der Bevölkerung sensibel auf diesen Blütenstaub reagieren.



männliche Blüten



weibliche Blüten

Bekämpfung:

Im Hausgarten, wo die Ambrosie gewöhnlich nur vereinzelt auftritt, muss sie, wenn möglich noch vor der Blüte, ausgerissen und in die Kehrichtverbrennung gegeben werden. Hierbei sollten Handschuhe getragen werden. Blüht die Pflanze schon, sollten zusätzlich Brille und Staubmaske getragen werden. In der Landwirtschaft muss insbesondere nach der Ernte nach Ambrosia-Pflanzen Ausschau gehalten werden. Durch verschiedene Massnahmen kann dann verhindert werden, dass das Unkraut noch Samen bildet. Durch Mähen, Herbizidanwendung und Bodenbearbeitung können die Pflanzen vernichtet werden.

Weitere interessante Infos: www.vol.be.ch/LANAT

Veranstaltungskalender

Mai 2010		
Mittwoch, 5. Mai 14.00 – 15.30 Uhr Gemeindebibliothek Kiesen	Bastel-Nachmittag. Für Kinder ab fünf Jahren.	Bibliotheks-Team
Freitag, 7. Mai 20.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Kiesen
Sonntag, 9. Mai 09.00 – 13.00 Uhr Schloss Kiesen	Schlossbrunch am Muttertag	Gemischter Chor Kiesen
Dienstag, 11. Mai 09.00 Uhr Gemeindehaus Jaberg	Entspannte Schultern, gelöster Nacken Vielfältige und kreative Entspannung, die Spass macht.	Frauenverein Kiesen-Oppligen Frauenforum
Samstag, 29. Mai 13.00 bis 16.00 Uhr Mattenweg, Kiesen	Kinderfloh- und Tauschmärit Anmeldung unter www.kinderatelier.ch	Verein Kinderatelier
Juni 2010		
Donnerstag, 3. Juni	Seniorenreise	Frauenverein Kiesen-Oppligen
Samstag, 5. Juni 14.00 Uhr Areal Ramseier Suisse AG, Kiesen	Velofahrkurs für Kinder Kosten Fr. 30.— Mitglieder Pro Velo Thun und Sympany Versicherte gratis Auskunft und Reservation: Pro Velo Thun, 033 336 71 43, www.velokurs.ch	Verein Kinderatelier
Samstag, 5. Juni Sonntag, 6. Juni	Amtsmusiktag Sagibach Halle Wichtrach	Musikgesellschaft Oppligen
Samstag, 12. Juni 09.30 – 16.00 Uhr Waldspielgruppe Zwärge- näscht	Seilkurs "Schaukelfee und Klettermax" Ein Familientag im Wald mit Seilkonstruk- tionen: Bauen, klettern und spielen. www.kinderatelier.ch	Verein Kinderatelier
Dienstag, 15. Juni 09.00 – 11.00 Uhr Gemeindehaus Jaberg	Crash-Kurs / Pannenhilfe für Frauen Autos bitte auf dem Parkplatz vor der Jabergbrücke abstellen.	Frauenverein Kiesen-Oppligen Frauenforum
Samstag, 26. Juni 10.00 – 11.30 Uhr Schiessanlage Kiesen	Obligatorisches	Aareschützen Kiesen-Oppligen
August 2010		
Samstag, 28. August 16.00 – 18.00 Uhr Schiessanlage Kiesen	Obligatorisches	Aareschützen Kiesen-Oppligen

September 2010		
Sonntag, 5. September 11.00 bis 17.00 Uhr Sportplatz/Turnhalle Kiesen	Spielfest	Spielfestverein Kiesen
November 2010		
Freitag, 5. November 20.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Durchs Jahr Konzert, anschliessend gemütliches Bei- sammensein	Gemischter Chor Kiesen
Freitag, 12. November	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Kiesen
Dezember 2010		
1. – 24. Dezember	Adventsfenster	
	Interessierte bitte melden bei Doris Sie- genthaler, 031 781 48 62 oder Ursula Affolter, 031 781 32 78	
Montag, 6.12. 17.30 Uhr	Mir sueche dr Samichlous (weitere Informationen folgen)	Verein Kinderatelier Kiesen

Wasserbauverband Chisebach

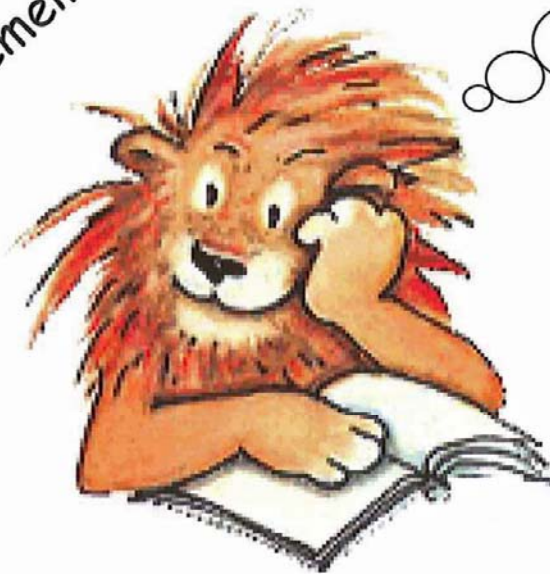
Die Unterlagen für den Wasserbauplan Kiesen liegen in der Gemeindeverwaltung Kiesen während des Mitwirkungsverfahrens noch bis und mit 11. Mai 2010 öffentlich auf.

Alle sind eingeladen und berechtigt, ihre Anregungen, Hinweise sowie Kritiken schriftlich mitzuteilen.

Einsprachen können nicht im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens, sondern erst bei der Auflage des Wasserbauplans erhoben werden.

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen kostenlos im regionalen Internetportal BERN-OST ein


Gemeindebibliothek Kiesen

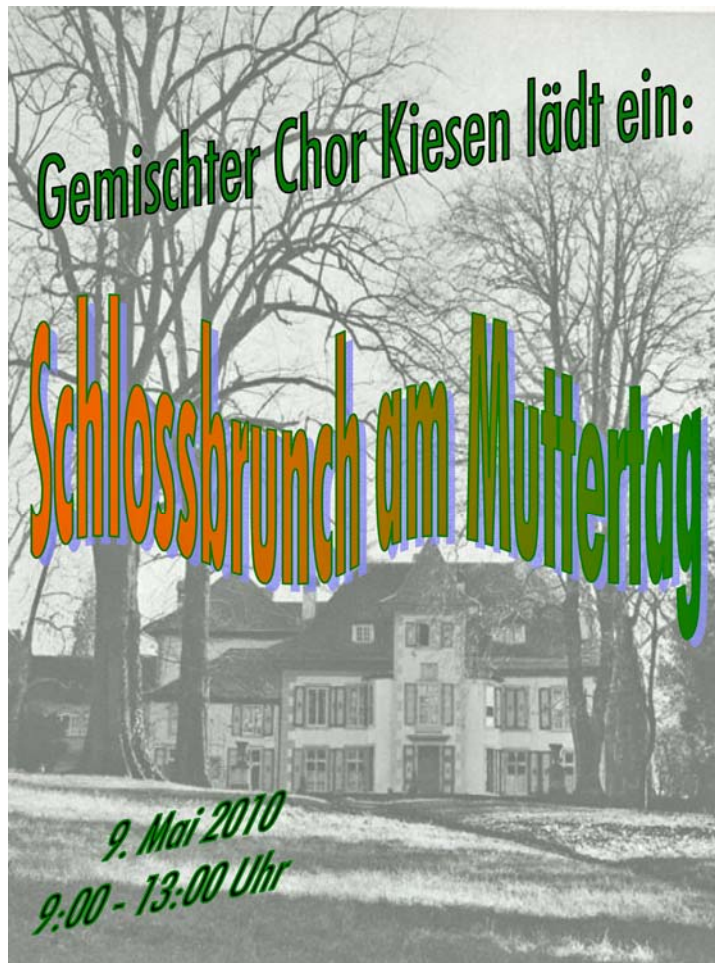


Scho gli isch
Muettertag,
hesch Du o scho
äs Gschänkli
fürs Mami?

... wenn nid, chumm doch zu üs cho baschtle.
Aui Ching ab Füfi si hätzlich iglade.

Wann: Mittwoch, 5. Mai 2010
 von 14:00 - 15:30 Uhr
Wo: Gemeindebibliothek Kiesen

Das Bibliotheks-Team freut sich auf Deinen Besuch



Weitere Infos unter: www.gemischter-chor-kiesen.ch

reichhaltiges Buffet
mit Rösti und Spiegelei
der Belper Chor singt

interessante Tombola

**Kindert
programm**

Preis:

Erw. und ab 16 J.: 20 Fr.

Kinder (7-15 J.): 10 Fr.

Vorschulkinder: 5 Fr.

Anmeldung erwünscht (bis 1. Mai):

M. Fiechter 079 246 46 50 Di – Fr 9:00 – 11:00 Uhr

info@gemischter-chor-kiesen.ch



Vorsicht: „Enkeltrick“!

Betroffene können hohe Geldbeträge verlieren!



So funktioniert der gemeine Trick:
Der Anrufer gibt sich als Enkel, Neffe oder guter Bekannter aus und täuscht eine finanzielle Notlage vor. In der Regel wird wegen einer angeblichen Notlage kurzfristig um einen hohen Geldbetrag gebeten. Das Geld wird üblicherweise durch eine Drittperson an einem vereinbarten Ort in Empfang genommen.

Beachten Sie folgende Tipps:

- Seien Sie misstrauisch gegenüber Personen, die sich am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben und die Sie nicht als solche erkennen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Nehmen Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen bei Familienangehörigen oder Vertrauenspersonen Rücksprache.
- Übergeben Sie niemals Bargeld an unbekannte Personen.
- Informieren Sie über die Notrufnummer 117 / 112 sofort die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.